

Der THW - Multifunktionssturm

Ein Nachnutzungskonzept für RWE-Turmstation „Grübecker Str.“
mit derzeit noch offenen Fragen und Anregungen



Ein Projekt von folgenden Organisationseinheiten:

**Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk**
Ortsverband Balve
Glärbach 13-15
D-58802 Balve
Telefon: (0 23 75) 91 39 26
Telefax: (0 23 75) 91 39 27
eMail: info@thw-balve.de
Internet: www.thw-balve.de

**THW-Jugend e. V.
Ortsjugend Balve**

Glärbach 13-15
D-58802 Balve
Telefon: (0 23 75) 91 39 26
Telefax: (0 23 75) 91 39 27
eMail: jugend@thw-balve.de
Internet: www.thw-balve.de

**Vereinigung der Helfer u.
Förderer d. THW Balve e.V.**
(THW-Helfervereinigung)

Glärbach 13-15
D-58802 Balve
Telefon: (0 23 75) 91 39 26
Telefax: (0 23 75) 91 39 27
eMail: info@thw-balve.de
Internet: www.thw-balve.de

**Technisches
Hilfswerk**



THW-Jugend
spielend helfen lernen



Der THW-Multifunktionsurm

Ein Nachnutzungskonzept für die RWE-Turmstation „Grübecker Str.“

Vorbemerkungen

Bereits seit einiger Zeit verfolgen einige Mitglieder des Technischen Hilfswerkes in Balve in der RWE-Kundenzeitschrift mit Interesse, dass RWE es immer wieder gemeinnützigen Vereinen und Organisationen ermöglicht, ausgediente Trafo-Turmstationen zu übernehmen und für ihre Zwecke umzufunktionieren. Viele verschiedene, positive Beispiele für diese Praxis werden auch in dem Buch „Von Turm zu Turm“ erwähnt, dass wir in diesem Zusammenhang ebenfalls erworben haben.

So entstand nach und nach die Idee, eigentlich dann aus den Reihen unserer Jugendgruppe heraus, wir, das THW in Balve, könnten ja vielleicht auch eine Turmstation der RWE AG übernehmen.

Relativ schnell war die Turmstation „Grübecker Str.“ als unser „Wunschobjekt“ ausfindig gemacht. Bereits im Jahr 2012 haben wir das erste Mal einen RWE-Mitarbeiter im Rahmen der Übergabe des RWE-Klimaschutzpreises mit unserem heimlichen Wunsch konfrontiert. Dieser sagte uns seine volle Unterstützung für das Projekt zu, dämpfte aber unsere Erwartungen, das Projekt kurzfristig zu realisieren, da das Netz an dieser Stelle erst in einiger Zeit unter die Erde verlegt würde.

Nun haben wir mit großem Interesse erfahren, dass es im Laufe des Jahres 2015 soweit sein soll.

Der THW-Multifunktionsurm

Ein Nachnutzungskonzept für die RWE-Turmstation „Grübecker Str.“

Eine Turmstation für das THW – Warum?

Das Technische Hilfswerk wird in allen möglichen Katastrophenlagen im In- und Ausland eingesetzt. Dabei gehört die Menschenrettung nach Explosionen oder Erdbeben zu den Hauptaufgaben der „Retter in Blau“. Oft müssen die verunfallten Personen aus großen Höhen oder Tiefen gerettet werden. Umfangreiches Material steht den Helfern auch bei uns in Balve ebenso wie einfachste Konstruktionen zur Verfügung, die dafür dann allerdings schnell und einfach errichtet sind und eine zügige Rettung ermöglichen.

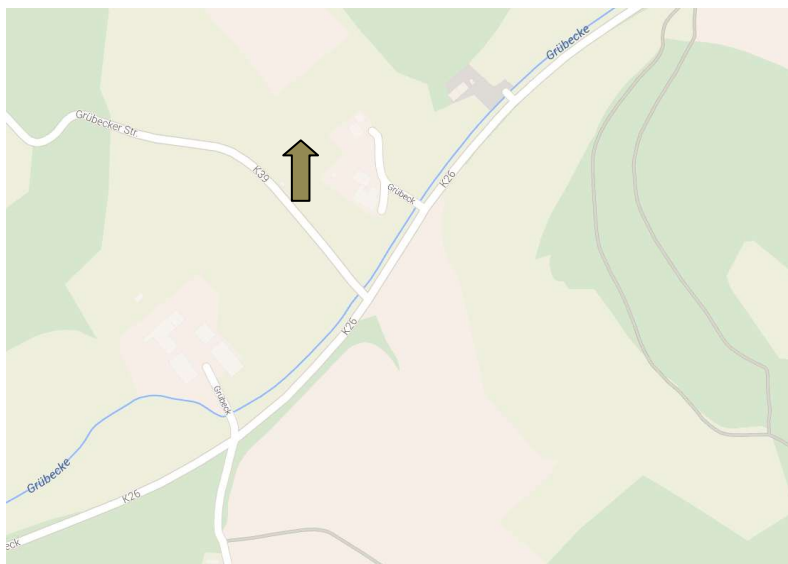
Das alles gelingt natürlich nur durch regelmäßiges und intensives Training bei möglichst vielen Dienst- und Ausbildungsveranstaltungen. Allerdings sind die Möglichkeiten, solche Übungen durchzuführen, gerade in unserer Gegend sehr eingeschränkt. Nicht immer ist es möglich, einen Aussichtsturm o. ä. für einen ganzen Tag oder zumindest für einen längeren Zeitraum zu blockieren.

Denkt man mal über eine Übung an einem privaten Wohnhaus nach, wird man sehr häufig schon in der Anfragephase vom Besitzer abgewiesen. Zu groß ist die Befürchtung, dass etwas am Haus beschädigt werden könnte. Manchmal hatten wir die Möglichkeit an Häusern die kurz vor dem Abriss standen solche Dinge zu üben. Sie werden sich allerdings vorstellen können, dass Abrisshäuser nicht in unbegrenzter Anzahl zur Verfügung stehen, und wenn, dann bekommt man es meist erst mit, wenn der Abbruchunternehmer bereits mit seiner Arbeit begonnen hat.

Das alles waren Grundüberlegungen, die uns bewogen haben, mal bei der RWE nachzufragen, ob die Übernahme eines solchen Gebäudes nicht möglich ist.

Warum die Turmstation „Grübecker Str.“ geradezu ideal ist...

Die besagte Turmstation liegt nicht mitten in einem Ortskern oder besonders nahe an bewohnten Gebäuden. Trotzdem an der Zufahrtsstraße nach Eisborn. Das Gebäude ist damit gut mit unseren Fahrzeugen zu erreichen, trotzdem stört man auch bei ganztägigen Ausbildungsveranstaltungen die Bevölkerung nicht, sondern kann im Gegenteil vielleicht sogar noch einen Teil der öffentlichen Aufmerksamkeit auf das THW und unsere Arbeit lenken.



Der THW-Multifunktionsurm

Ein Nachnutzungskonzept für die RWE-Turmstation „Grübecker Str.“

THW-Multifunktionsurm – Unser Konzept

Wenn die Station vom Netz gegangen ist und der Trafo ausgebaut ist, planen wir diese in Eigenleistung für unsere Zwecke herzurichten. Dabei wird ein großer Teil der Arbeiten von unserer Jugendgruppe übernommen. An der einen oder anderen Stelle werden unsere inzwischen fast 50 Jungs und Mädchen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren, die in eine Mini-Gruppe (Alter zwischen 6 und 10) und eine Jugendgruppe (Alter zwischen 10 und 18 Jahren) eingeteilt sind, sicherlich an Ihre Grenzen stoßen. Für diese Fälle stehen sowohl die Jugendbetreuer/innen wie auch die erwachsenen Helferinnen und Helfer zur Seite.

Bereits in die Planungen zu diesem Konzept haben wir unsere Kids mit eingebunden. Man macht sich gar kein Bild darüber, welche tollen Ideen seitens der Jungen und Mädchen bereits im ersten Gespräch entwickelt wurden. Sicher: Nicht alle sind wirklich realisierbar, aber einige wollen wir doch versuchen umzusetzen, wenn es uns denn tatsächlich gelingt, das Projekt zu stemmen!

Hier mal eine kleine Auswahl von dem was unsere Kids im Rahmen eines Brainstorming vorgeschlagen haben:

- Die kleinste THW-Unterkunft der Welt
- Werbeträger im Rahmen der Kampagne „Raus aus dem Alltag – Rein ins THW!“
- THW-Tierschutzurm
- Kletterurm
- THW-Museum / THW-Ausstellungsraum
- Solarkraftwerk
- E-Bike-Ladestation
- Hinweistafeln und zur Geschichte der Elektrifizierung des Balver Sauerlandes
- Aussichturm
- Insekten- bzw. Tierhotel
- ...

Sicher! Mit den verschiedensten Begründungen scheiden hier schon eine ganze Menge Möglichkeiten aus. Wir haben aber erstmal versucht, die Kreativität nicht zu bremsen und haben erstmal nahezu alles notiert.

Tatsächlich gibt es aber vielleicht auch die eine oder andere Möglichkeit von der Vorschlägen der Kids etwas umzusetzen. Die größte Problematik wird hier sicherlich an den meisten Stellen die Finanzierbarkeit sein.

Hier stellen sich erstmal eine ganze Menge Fragen, die im Vorfeld einer Übernahme durch die THW-Helfervereinigung Balve e. V. als rechts- und geschäftsfähiger Verein geklärt sein müssten.

Der THW-Multifunktionsurm

Ein Nachnutzungskonzept für die RWE-Turmstation „Grübecker Str.“

Fragen im Vorfeld einer Übernahme durch die THW-Helfervereinigung Balve e. V.

Die THW-Helfervereinigung Balve e. V. ist ein kleiner Verein, der das THW in Balve mit Geld- und Sachmitteln unterstützt. Wir sind auf Spenden und Zuwendungen der Balver Bevölkerung, des Handels und der Industrie angewiesen, um unserer Aufgabe nachkommen zu können.

Von daher bitten wir um Verständnis, dass uns die nachstehend aufgeführten Fragen bewegen und wir diese erst umfassend klären müssen, bevor wir in unserer nächsten Mitgliederversammlung einem entsprechenden Antrag auf Kauf der Turmstation zustimmen können:

- Wie hoch ist der Kaufpreis für die Liegenschaft? In den offiziellen Publikationen ist immer vom obligatorischen Euro die Rede. Stimmt das?
- Welche Folgekosten kämen auf uns zu? Üblicherweise kommen bei einem Immobilienkauf doch Kosten für Notar und Umschreibung bzw. Eintragung beim Amtsgericht auf den Käufer zu. Lässt sich die Höhe dieser Kosten beziffern bzw. abschätzen?
- Wie groß ist das Grundstück und wo liegen seine Grenzen? Muss hier möglicherweise etwas neu eingemessen werden?
- In welcher Höhe müssen wir Grundbesitzabgaben mit einplanen?
- Thema Versicherungen: Ist das Gebäude versichert? Muss es später durch uns versichert werden? Welche Pflichtversicherungen kämen auf uns zu?
- Welche Rechte und Pflichten übernehmen wir beim Kauf mit? Gibt es beispielsweise eine Pflicht, den Winterdienst auf dem Gelände zu übernehmen, wenn ja, in welchem Umfang?
- Aus welchem Baujahr stammt die Station? Steht sie möglicherweise unter Denkmalschutz? Was ist hier zu beachten?
- Thema „Nachbarschaft“: Wem gehört das angrenzende Grundstück? Besteht hier möglicherweise ebenfalls Interesse das Gebäude zu übernehmen oder der Abrisswunsch?

Mal angenommen, wir würden alle Fragen zur Zufriedenheit unserer Mitglieder klären können...

...dann träumen wir jetzt mal gemeinsam vom THW-Multifunktionsurm an der Grübecker Straße...

Der THW-Multifunktionsurm

Ein Nachnutzungskonzept für die RWE-Turmstation „Grübecker Str.“

Unser Traum vom Turm

Wir bringen Farbe ins Spiel...

Im Anschluss an die Übernahme von der RWE würden wir uns erstmal um die Außengestaltung kümmern. Die Einfärbung des Turms ist sichtbar in die Jahre gekommen. Hier würden wir versuchen, schadhafte Stellen im Außenputz auszubessern und einen neuen Anstrich aufzubringen.

Wir machen die Sache spannend...

Was wir bei allen Arbeiten am Turm benötigen werden ist Strom. Den könnten wir uns natürlich selbst mitbringen. Aber wenn wir den ganzen, lieben Nachmittag einen Generator betreiben, wird auch irgendwann der toleranteste Nachbar böse. Außerdem wollen wir ja unter anderem auch die Umwelt nicht über die Maßen hinaus belasten. Deshalb wäre die Anschaffung einer Solaranlage wünschenswert. Natürlich würde das unser Budget nicht ohne weiteres hergeben. Vielleicht kann RWE uns hier unterstützen? Oder vielleicht ist es ja möglich, von der neuen Trafostation einen Anschluss in die alte Turmstation zu legen?

Wir arbeiten auf allen Ebenen...

Tatsächlich scheint es möglich zu sein, die nutzbare Fläche der Turmstation zu erweitern in dem man mehrere Ebenen in das Gebäude einbaut. Zumindest haben wir im Internet unter www.trafoturm.eu ein Foto (siehe folgende Abbildung) gefunden, bei dem in ein ähnliches Gebäude mehrere Etagen eingebaut worden sind. Das wünschen wir uns für unseren Turm natürlich auch.



Oben möchten wir die Möglichkeit schaffen, unser Auf- und Abseilgerät anzuschlagen. Hier müssten wir also einen festen Verankerungspunkt anbringen. Außerdem möchten wir hier die Möglichkeit schaffen die Schläuche unserer Tauchpumpen aufzuhängen und zu trocknen.

Zeugnis der Geschichte...

Auch wenn uns das genaue Baujahr der Station bislang nicht bekannt ist, gehen wir mal davon aus, dass es schon einige Jahre an seinem Platz steht. In dieser Zeit hat sich viel verändert. Das gilt auch für das Technische Hilfswerk. Deshalb möchten wir in der unteren Etage die Möglichkeit schaffen, ein kleines

Der THW-Multifunktionsurm

Ein Nachnutzungskonzept für die RWE-Turmstation „Grübecker Str.“

„Museum“ bzw. einen Ausstellungsraum einzurichten, in dem man zum einen alte THW-Technik zeigen kann. Hier hätten wir zum Beispiel die Petroleum-Starklichtlaterne „Petromax“ oder die alte Feldtelefontechnik. Hier wäre es sogar möglich, die alte Technik erlebbar zu machen.

Außerdem wäre es in diesem Bereich möglich, alte Zeichnungen und Dokumente zur Geschichte der Trafostation auszustellen und zu zeigen. Auch hier würden wir uns über Unterstützung aus den Reihen der RWE freuen.

Vielleicht ist es ja sogar möglich im Vorfeld der Übernahme unseren Kids mal zu zeigen und zu erklären, wie der Strom in die Steckdosen kommt und welche Funktion unsere zukünftige Station dabei erfüllt bzw. dann erfüllt hat.

Umweltschutz – ganz praktisch...

Der THW-Multifunktionsurm bekommt aber auch noch eine Umweltschutzfunktion. Außen am Turm wollen wir für bestimmte Vogelarten Nisthilfen platzieren. Hierzu würden wir im Vorfeld Erkundigungen einholen, welche Vogelarten am besten zu einem solchen Projekt passen würden, welche Nisthilfen diese benötigen und zu welchen Zeiten diese dann den Turm bewohnen, damit wir sie mit unserem Übungsbetrieb nicht stören.

Für die Kleinsten unserer Junghelfer, unsere sog. „Mini-Gruppe“ würden wir dann noch ein Projekt „Insektenhotel“ anbieten. Das könnte unten neben dem Turm aufgestellt werden. Auch hier würde das Projekt zuvor pädagogisch vorbereitet und während der Umsetzung entsprechend betreut.



Der THW-Multifunktionssturm

Ein Nachnutzungskonzept für die RWE-Turmstation „Grübecker Str.“

Öffentlichkeitsarbeit – Raus aus dem Alltag – Rein ins THW...

Unter diesem Motto wird derzeit gerade überall im Bundesgebiet Werbung gemacht für die ehrenamtliche Arbeit im THW. Viele Werbeplakate derzeit im Umlauf und an allen möglichen Stellen in Deutschland zu sehen. Leider ist in Balve bislang noch keins aufgetaucht, in Hemer wurden aber schon einige gesehen. An dieser Stelle wollen wir dann auch noch einmal Werbung in eigener Sache machen und auf sinnvolle Freizeitgestaltung und ein tolles Hobby bei uns im Ortsverband hinweisen.



Weitere Ideen werden uns sicherlich noch zusätzlich kommen, wenn wir das Projekt in Angriff nehmen.

Wir würden uns wirklich gern der Turmstation „Grübecker Str.“ annehmen. Vielleicht können Sie ja auch noch einmal prüfen, in wie weit eine Förderung seitens der RWE AG möglich ist um uns unserem Traum ein Stück weit näher zu bringen.

Wir würden uns wirklich sehr freuen, in dieser Angelegenheit mit Ihnen zusammen ein tolles Projekt ins Leben rufen zu können!